

Bachelorstudiengang Linguistik

Wintersemester 2021/22

Stand: 18.10.2021

Erstsemestereinführungen

BA-Studiengang Linguistik - Einführung

Teil I: Informationen zum Aufbau und Inhalten des Studienganges,
zu den Prüfungsmodalitäten und zur Moduleinschreibung

Gereon Müller

Teil II: Informationen zum Studium, Hilfe bei der Moduleinschreibung

Fachschaft FaRaLing

Montag, 4. Oktober 2021, 11:15-14:45 Uhr, Hörsaalgebäude, Hörsaal 1

Modulempfehlungen für Erstsemester

Belegen Sie die Module *Einführung in die Linguistik* (04-006-1001) und *Empirische Grundlagen* (04-006-1004); für die anderen Kernfachmodule fehlen Ihnen noch die Voraussetzungen.

Als drittes Modul empfehlen wir Ihnen ein Sprachmodul (s. [Hinweise](#)) oder ein Wahlpflichtmodul.

MODULEINSCHREIBUNG

Die Einschreibung erfolgt ausschließlich online

über das Einschreibesystem TOOL

in der Zeit vom 29.9.2021 (12:00 Uhr) bis 4.10.2021 (17:00 Uhr)

- Das Angebot für den Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften finden Sie in [Almaweb](#)
- Das Angebot für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen finden Sie in [Almaweb](#)
- Das Angebot für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen finden Sie in [Almaweb](#)

(In Almaweb werden diese Angebote für das WS 2021/22 im August/September schrittweise eingepflegt)

Weitere Informationen dazu sind auf der [Webseite des Studienbüros](#) der Philologischen Fakultät zu finden.

Form der Lehrveranstaltungen

Aktuell gehaltene Informationen zum Studienstart finden Sie auf unserer [Homepage](#).

MODUL 04-006-1001**EINFÜHRUNG IN DIE LINGUISTIK**

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende
der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik = Pflichtmodul)

Linguistische Grundlagen**Gereon Müller**

V 1. Sem. 2 SWS

Fr 11:15-12:45 ab 22.10.2021: HS 015, Marschnerstraße 29e, Haus 5

Beginn: 15.10.2021

Achtung: Der Kurs wird grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt; allerdings erst ab der zweiten Woche. Am 15.10.2021 findet die erste Sitzung anders als vorab im Vorlesungsverzeichnis angegeben virtuell statt, und zwar zunächst von 11:15-11:45 auf Big Blue Button, hier: <https://meet.uni-leipzig.de/b/mue-7oh-ant-sb9>.

Die Vorlesung führt ein in die Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft, mit einem Schwerpunkt auf der Grammatik (als dem Kern einer jeden Sprache) mit ihren vier Hauptdisziplinen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik.

Voraussetzungen: Kenntnis elementarer grammatischer Konzepte wie Subjekt, Objekt, Prädikat, Nominativ, Dativ, Substantiv, Partizip, prädikativer und attributiver Gebrauch von Adjektiven, usw.

Dieses Wissen vermittelt z.B.: Helbig, Gerhard & Joachim Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht (viele Auflagen, ursprünglich: VEB Verlag Enzyklopädie: Leipzig).

Lit.: - O'Grady, William, Michael Dobrovolsky & Francis Katamba (1997): Contemporary Linguistics. An Introduction. Longman.

Dazu wird zu Semesterbeginn ein Vorlesungsskript verfügbar gemacht.

Linguistische Grundlagen

Tut 1. Sem. 2 SWS

fakultativ; Tutorium zur Vorlesung

Do 13:15-14:45 Raum wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Mi 15:15-16:45 HSG, HS 18

**Eva Diekmann
Pauline Wölflick****Formale Grundlagen****Fabian Heck**

V 1. Sem. 2 SWS

Di 13:15-14:45 HSG, HS 4

Die Vorlesung führt ein für die Linguistik grundlegende Bereiche der mathematischen Logik und der Mengentheorie ein. Anhand von semantischen Analysen natürlichsprachlicher Sätze werden vor allem die Methoden der Aussagenlogik ("Statement logic") und der Prädikatenlogik ("Predicate Logic") eingeübt. Themen sind u.a.: Grundbegriffe der Mengentheorie; mathematische und semantische Funktionen; semantisches Enthaltensein und logische Folgerungsrelation; wahrheitsfunktionale Konnektoren; Prädikat-Argument-Strukturen; Quantor-Skopos-Strukturen; semantische Repräsentationen in Prädikatenlogik;

Lit.: Skript (wird zu Semesterbeginn auf die Kurswebseite gestellt)

- Partee, B. H., ter Meulen, A. & Wall, R. E. (1990). Mathematical Methods in Linguistics. Dordrecht: Kluwer

Formale Grundlagen

Tut 1. Sem. 2 SWS

Tutorium zur Vorlesung

Do 09:15-10:45 NSG, S 224

Mo 15:15-16:45 NSG, S 304

**Paula Bachmann
Lisa Meller**

MODUL 04-006-1004**EMPIRISCHE GRUNDLAGEN**

(auch fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik = Pflichtmodul)

Quantitative Methoden**Michael Frazier**

V 1. Sem. 2 SWS
Di 15:15-16:45 HSG, HS 4

Die Vorlesung wird z. T. in englischer Sprache gehalten.

Die LV führt in Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften, insbesondere des Experiments, unter besonderer Berücksichtigung psycholinguistischer Fragestellungen ein. Neben den Grundlagen des experimentellen Arbeitens werden auch Kenntnisse in deskriptiver Statistik und die Logik inferenzstatistischer Verfahren vermittelt.

Quantitative Methoden

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung

Mi 11:15-12:45 Grimmaische Str. 12 (Institut für Wirtschaftswissenschaften)
SR 14 (I302)

Victor Zimmermann**Phonetikanalyse****Sören E. Tebay**

V 1. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45 HSG, HS 6

Die Phonetik untersucht sprachliche Laute in der Form von akustischen Signalen, (also Schallwellen), in ihrer Produktion (Artikulation) und in ihrer Wahrnehmung (Perzeption). Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der akustischen und artikulatorischen Phonetik und vermittelt grundlegende praktische Fertigkeiten für Transkription und computergestützte Analyse von Sprachdaten.

Phonetikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
fakultativ; Tutorium zur Vorlesung

Di 11:15-12:45 NSG, S 411
Do 13:15-14:45 NSG, S 113

**NN
Selina Weis****Grammatikanalyse****Barbara Stiebels**

Ü 1. Sem. 2 SWS
Mi 09:15-10:45 HSG, HS 12

In dieser LV werden praktische Methoden eingeführt, mit denen Strukturen in der Morphologie und Syntax wenig oder nicht erforschter Sprachen ermittelt, analysiert und beschrieben werden können, besonders in Situationen der Feldforschung.

Grammatikanalyse

Tut 1. Sem. 2 SWS
Fakultativ; Tutorium zur LV

Mo 15:15-16:45 NSG, S 405
Do 15:15-16:45 NSG, S 412

**Ivan Samodelkin
Silvie Strauß**

MODUL 04-006-1010**COMPUTERLINGUISTIK****Computerlinguistik****Gregory M. Kobele**

V 3. Sem. 4 SWS
 Mi 13:15-14:45 HSG, HS 20
 Fr 09:15-10:45 HSG, HS 20

Die Grammatik sollte eine Rolle spielen in der Verwendung natürlicher Sprache, aber welche? Wir nähern uns dieser Frage an durch eine Untersuchung der computationellen Aspekte linguistischer Repräsentationen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Berechnung von linguistischen Strukturen anhand der Programmiersprache Haskell.

Tutorium

Tut 3. Sem. 2 SWS

Zeit und Ort zum Semesterbeginn

Tutorium zu den Vorlesungen

Di 15:15-16:45 NSG, S 223

Zeit und Raum werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben

NN**Lukas Ott****MODUL 04-006-1005****SPRACHPRAXIS****Sprachpraxis****Barbara Stiebels**
Modulverantwortliche

Ü 3. - 6. Sem. 2 SWS
 Ü 3. - 6. Sem. 2 SWS

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

*Wir bieten in diesem Semester wieder ein eigenes Sprachpraxismodul an:
 Es umfasst einen Strukturkurs zur kenianischen Sprache Kipsigis.*

Structure of Kipsigis**Maria Kouneli**

Ü ab 3. Sem. 4 SWS
 Mo 15:15-16:45 Neues Seminargebäude (NSG), S 211
 Do 15:15-16:45 Neues Seminargebäude (NSG), S 211

Kipsigis is the major variety of Kalenjin, a dialect cluster belonging to the Southern Nilotic branch of Nilo-Saharan. It is spoken by approximately 2 million people in Western Kenya. In this course, we will look at the most prominent aspects of Kipsigis grammar, studying phenomena in phonology (e.g. ATR harmony), morphology (e.g. tonal expression of case, tripartite system of number marking), syntax (e.g. DP structure, verb initiality, complementizer agreement, transitivity alternations) and semantics (e.g. information structure). We will examine the relevant phenomena in depth, focusing on possible analyses and their implications for linguistic theory. Given the paucity of materials on Kipsigis, we will also discuss research methods when it comes to the study of underdocumented languages.

- Lit.:**
- Kouneli, Maria. 2019. The syntax of number and modification: An investigation of the Kipsigis DP. PhD dissertation, New York University.
 - Rottland, Franz. 1982. Die südnilotischen Sprachen: Beschreibung, Vergleichung und Rekonstruktion. Vol. 7 (Kölner Beiträge zur Afrikanistik). Berlin: Dietrich Reimer Verlag.
 - Toweett, Taaita. 1979. A study of Kalenjin linguistics. Nairobi: Kenya Literature Bureau.

Fachnahe Schlüsselqualifikation**SPRACHKOMPETENZ****Sprachkompetenz**

Ü 1. - 6. Sem. 2 SWS
 Ü 1. - 6. Sem. 2 SWS

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

04-003-3015 System der deutschen Sprache - Vertiefungsmodul (Institut für Germanistik)

*Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen
und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)*

Vorlesung System der deutschen Sprache**Barbara Schlücker**

2 SWS

Mi 09:15-10:45 HSG, HS 3

Beginn: 20.10.21

Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Teilbereiche der deutschen Gegenwartssprache und bringt diese in einen systematischen Zusammenhang. Exemplarisch werden einzelne Phänomene aus den Bereichen Morphologie, Lexikon, Syntax und Semantik genauer betrachtet.

Seminar System der deutschen Sprache - Vertiefung

2 SWS

Seminar A: **Phonetik und Phonologie****Christian Forche**

Mo 09:15-10:45 NSG, S 210

Beginn: 18.10.21

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen, praktischen Anwendungsmöglichkeiten und wichtigsten Arbeitsmethoden der Phonetik und der Phonologie. Im ersten Teil werden neben der Funktionsweise des menschlichen Sprechapparates Beschreibungskategorien von Vokalen und Konsonanten vermittelt. Hör- und Transkriptionsübungen dienen der Festigung von phonetischen Analysetechniken. Der zweite Teil behandelt das phonologische System des Gegenwartsdeutschen sowie Probleme seiner Beschreibung.

Seminar B: **Wortarten****Christian Forche**

Mo 11:15-12:45 NSG, S 210

Beginn: 18.10.21

Wortarten gehört zweifelsohne zu den Kernbeständen der grammatischen Beschreibung und des traditionellen Grammatikunterrichts. Nach welchen Kriterien aber werden Wörter klassifiziert und zu welchem Zweck? Nachdem wir solche allgemeineren Fragen geklärt haben, werden wir uns den einzelnen Wortarten des Deutschen und ihren Eigenschaften zuwenden.

Seminar C: **Das Verb****Christian Forche**

Mo 17:15-18:45 NSG, S 210

Beginn: 18.10.21

Das Verb ist die zentrale sprachliche Einheit, wenn man die Grammatik einer Sprache verstehen will. Verben zeichnen sich durch ein vielfältiges Formen- und Funktionsspektrum aus, welches Zugänge zu und zwischen allen sprachlichen Ebenen eröffnet. Im Seminar werden wir die relevanten Kategorien, Merkmale, Relationen und Funktionen rund um die Wortart Verb diskutieren, die einen Satz erst zum Satz macht.

Seminar D: **Phonetik und Phonologie****Christian Forche**

Di 09:15-10:45 NSG, S 210

Beginn: 19.10.21

s. Seminar A

Seminar E: **Wortarten****Christian Forche**

Di 11:15-12:45 NSG, S 227

Beginn: 19.10.21

s. Seminar B

Seminar F: **Das Verb****Christian Forche**

Di 13:15-14:45 NSG, S 210

Beginn: 19.10.21

s. Seminar C

- Seminar G: **Wo geht es lang? – Der lineare Aufbau deutscher Sätze** **Karen Lehmann**
 Di 11:15-12:45 NSG, S 210
 Beginn: 19.10.21
 Im Seminar wollen wir die lineare Struktur deutscher Sätze erkunden. Dabei soll es darum gehen, die Hintergründe für die Reihenfolge aufzudecken und zu verstehen. Schwerpunktmäßig betrachten wir daher die folgenden drei Bereiche: (1) Prozesse, die für Linearität sorgen (2) Sichtbarmachung der Linearität (3) Erwerb von Linearität (Spracherwerb/Schrifterwerb).
- Seminar H: **Wer ist der Boss? – Hierarchien im Satz** **Karen Lehmann**
 Di 13:15-14:45 NSG, S 227
 Beginn: 19.10.21
 Im Seminar wollen wir uns mit der Vielfalt hierarchischer Beziehungen im Satz beschäftigen. Dabei soll es darum gehen, die Hintergründe für die Hierarchisierung aufzudecken und zu verstehen. Aus dem Inhalt: (1) hierarchische Strukturen im Satz (2) Prozesse, die für Hierarchien sorgen (3) Sichtbarmachung von Hierarchien (4) Erwerb des Verständnisses für Hierarchisierung (Spracherwerb/Schrifterwerb).
- Seminar I: **Wo geht es lang? – Der lineare Aufbau deutscher Sätze** **Karen Lehmann**
 Mi 11:15-12:45 NSG, S 221
 Beginn: 20.10.21
 s. Seminar G
- Seminar J: **Wer ist der Boss? – Hierarchien im Satz** **Karen Lehmann**
 Mi 17:15-18:45 NSG, S 223
 Beginn: 20.10.21
 s. Seminar H
- Seminar K: **Wortbildung des Deutschen** **Adele Baltuttis**
 Do 11:15-12:45 NSG, S 112
 Beginn: 21.10.21
 Die Wortbildung beschreibt sprachliche Verfahren, die Sprecher zur Bildung von Lexemen anwenden. In diesem Seminar sollen die zentralen und peripheren Wortbildungsprozesse des Deutschen näher kennengelernt und beschrieben werden. Ziel ist es außerdem, diese morphologischen Prozesse zu verstehen und zu analysieren, welche Möglichkeiten und Restriktionen die deutsche Wortbildung aufweist.

03-AFR-1103 Hausa I (Institut für Afrikanistik)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)

Sprachunterricht + Konversation

Ari Awagana

Ü 4 SWS

Gruppe A:

Mo 09:15-10:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15

Mi 09:15-10:45 SR H2 2.16, Beethovenstr. 15

Gruppe B:

Mo 11:15-12:45 SR H2 2.15, Beethovenstr. 15

Mi 13:15-14:45 SR H2 2.16, Beethovenstr. 15

Linguistik

Ari Awagana

Gruppe A + B:

Di 13:15-14:45 SR H2 2.16, Beethovenstr. 15

Die beiden Übungen dienen dem Erwerb von grammatikalischen Grundkenntnissen sowie dem Erwerb eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten des hausasprachigen Westafrikas. Hinzu kommen praktische Übungen im Sprechen, Hören und Lesen zum Aufbau einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit.

Das Seminar Linguistik führt ein in Grundbegriffe der Linguistik, die den Spracherwerb und die Besonderheiten des Hausa in seinem weiteren sprachwissenschaftlichen Umfeld (Afroasiatisch, Tschadisch) reflektieren.

Prüfungsleistung: Sprachtest (Klausur)

04-888-1002 Russisch I (Institut für Slavistik)

Bitte informieren Sie sich zu Semesterbeginn über eventuelle Terminänderungen und die aktuelle Lehrform auf der Homepage des [Instituts](#)

A: Russische Sprachpraxis 1**Marcel Börner**

Sprachkurs

Mo 17:15-18:45 NSG, S 224
 Mi 13:15-14:45 NSG, S 213
 Fr 11:15-12:00 Augusteum, A-05

Praktische russische Phonetik 1

Ü
 Fr 12:00-12:45 Augusteum, A-05

B: Russische Sprachpraxis 1**NN**

Sprachkurs

Mi 11:15-12:45 NSG, S 301
 Fr 11:15-12:45 NSG, S 213
 Fr 13:15-14:00 Augusteum, A-05

Praktische russische Phonetik 1

Ü
 Fr 14:00-14:45 Augusteum, A-05

10-201-2001-1 Algorithmen und Datenstrukturen 1**10-201-2005-1 Modellierung und Programmierung 1**

Zur Vorbereitung auf diese Lehrveranstaltungen bietet das Institut für Informatik einen *Vorkurs Informatik* vom 20.9. – 1.10.2021 an.

Es wird empfohlen, an diesem Propädeutikum teilzunehmen.

Die Anmeldung zum Vorkurs wird ab dem 1.8.2021 auf der Webseite der Fakultät für Mathematik und Informatik über ein Formular möglich sein:

<https://www.mathcs.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/vorkurs-mathematik-und-informatik/>

Die Beschreibung der Lehrveranstaltungen ist im [Vorlesungsverzeichnis](#) auf der Homepage des Instituts für Informatik zu finden.

WAHLPFLICHTMODULE**5. Semester****04-006-1009 Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung** (Institut für Linguistik)**Cyclic Optimization****Michel Frazier/NN/
Gereon Müller**

S 5. Sem. 2 SWS
 Di 11:15-12:45 HSG, HS 20

This seminar is a comprehensive introduction to cyclic optimization in grammar, from the perspective of phonology, morphology, and syntax. First, we will be concerned with different concepts of cyclicity, focussing on Chomsky's original transformational cycle from the 60's and its current successors, and on Kiparsky's subsequent interface-based concept of cyclicity. Here, notions like Cyclic Principle, successive cyclicity, strict cyclicity, and bracket erasure will also play a role. Second, we look at different concepts of optimization (broadly conceived of as the principled choice among competing linguistic expressions in phonology, morphology, and syntax), from Elsewhere-/Subset Principle-based competition resolution in phonology and morphology via transderivational constraints in syntax to selection of optimal candidates in optimality theory. And third, we will become acquainted with cyclic optimization approaches that combine the two concepts,

and that, taken together, arguably constitute some of the most important current theories of grammar: stratal optimality theory, phase-based minimalist syntax, and harmonic serialism.

The seminar is aimed at both advanced bachelor students (where it simultaneously covers Theorie und Praxis sprachlicher Forschung 1 & 2) and beginning graduate students.

Academic Skills

**Marie-Luise Popp/
NN**

Ü 5. Sem. 2 SWS
Do 13:15-14:45 NSG, S 211

The goal of this course is to equip students with the skills required to conduct and present research in linguistics within the international area. To this end, the course will focus on helping students hone their expertise in (at least) the following areas concerning the preparation, writing, presentation and publication of linguistic research:

1. LaTeX: students will be taught the essential skills needed to conduct all the academic writing in linguistics in the LaTeX programming language.
2. Literature: students will be taught how to read, manage and integrate existing linguistic literature
3. Dealing with data: Students will be equipped with important skills about how to handle and argue with linguistic data.
4. Writing abstracts: students will learn how to package their theses and arguments in the most interesting and compelling manner within the assigned style limitations in order to produce top-quality abstracts.
5. Publishing papers: students will be taught how to publish research articles in top-tier journals. Thus, students will learn common citation procedures and how to provide linguistics arguments in a logically sound manner.
6. Presentations: Students will be advised how to give an oral or a poster presentation in a course or at a linguistic conference.

KOLLOQUIA für Interessenten (ohne LP)

Phonology Reading Group

Eva Zimmermann

Mo 10:00-11:30 Beethovenstr. 15, H1 5.16

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Readings in linguistics

Gregory M. Kobele

Mi 09:15-10:45 NSG, S 111

In this colloquium we will read and discuss papers relevant to the module.

Linguistic Typology

Barbara Stiebels

Di 15:15-16:45 NSG, S 111

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

The colloquium provides a forum to present and discuss ongoing research in linguistic typology. Presentations and suggestions for readings are welcome. The program will be fixed in the first meeting.

Recent Work in Morphology and Syntax

Gereon Müller

Fr 14:00-15:30 NSG, S 302

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In this colloquium, we discuss recent work in morphology and syntax that either goes back to the participants's own research or has recently been published.

Alle Veranstaltungen des Masterstudiengangs Linguistik sind offen für Interessenten des Bachelorstudiengangs ab dem 5. Fachsemester.